

Wiesbadener Tagblatt.

No. 197. Dienstag den 24. August 1858.

Gefunden

ein Schleier.

Wiesbaden, den 23. August 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. August l. J. Nachmittags 2 Uhr werden auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle (Schwalbacher Chaussee No. 15) circa 90 Pfund einzelne Hirschstangen in kleineren Partien öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. August 1858.

Herzogl. Kass. Oberforstamt.

Bekanntmachung.

Dienstag den 31. August Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rathhause folgende zu Martini d. J. leihfällig werdende städtische Grundstücke anderweit auf die Dauer von 9 Jahren parzellenweise öffentlich meistbietend verpachtet:

Mg. Ath. Sch.

- | | | | |
|---|----|----|--|
| 2 | 92 | 84 | Acker ober der Diebswiese, neben dem Domänengute. |
| 3 | 37 | 71 | Acker im Galgenfeld auf den Gasteler Weg stoßend. |
| 2 | 26 | 93 | Acker auf der breiten Salz neben der Rhein- und Lahnbahn und |
| 2 | — | — | Acker bei der Salzbad, an der Gasfabrik belegen. |

Wiesbaden, den 20. August 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. August Vormittags 11 Uhr soll in dem hiesigen Rathhause das Zerkleinern von 1500 Cubikfuß Gramwaden, veranschlagt zu 48 fl., öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 23. August 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Lieferung von 37 Bütteln Kalk wegen eines eingelegten Abgebots nochmals wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 23. August 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bierkeller zum Rietherberg. 4819

Vorzügliches Lagerbier, Apfelwein, Wein und Dickmilch.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ kr.

aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom bläffesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einkämmen mit der Tinktur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gesiegelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 4374

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich ein **Cigarren-Geschäft**, verbunden mit feinen **französischen und türkischen Tabacken** errichtet habe.

Mein Lager von **Savanna, Bremer und Hamburger Cigarren**, sowie eine gute **Cigarre** zu 2, 1 $\frac{1}{2}$ und 1 kr. empfehle ich bestens und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Heinrich Hassler,

4795

Langgasse No. 19 nächst dem Kranzplatz

Zu verkaufen!

In der Nähe von Wiesbaden ist eine sehr rentable 9—10 Morgen große Liegenschaft, bestehend aus einer großartigen Weide, wobei drei starke artesishe Brunnenquellen Tag und Nacht stets in großem Ueberschuß laufen, sowie eine sehr große Wirtschafts-Realität mit großen Gärten u., alles noch dormalen mit dem besten Erfolg betrieben, auch sich wegen seiner vortheilhaften, vorzüglichsten Lage zu den größten und verschiedenartigsten Fabriken sich eignend, billig zu verkaufen durch

Wiesbaden, im August 1858.

H. Barth, Commissionär,
Saalgasse No. 23.

5546



Ein **Clavier**, englischer Construction, und ganz neu aus einer der renommirtesten Fabriken ist zu möglichst billigem Preise wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5547

Zwei **Biegen**, die noch gut in der Milch, sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5522

Möbel-Niederlage.

Mahogany- und Palisander-Möbel in bester Qualität und natürlich polirt (ohne Baisse).

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab eine

Niederlage von fertigen Möbeln

aller Art auf hiesigem Platz unterhalte, welche zu den billigsten, wie für den Wiederverkauf berechneten, festen Preisen gegeben werden.

Dieselben bestehen aus, nach den stets neuesten Berliner und Wiener Zeichnungen gefertigten:

Cylinderbureaus und Schreibtischen für Herrn und Damen, Schreib- und Kleider-Secretairen, Schifftonieren, Bettstellen, Sopha- und Spieltischen, Kommoden und Konsolschränken, Wasch-, Toiletten- und Nachttischen, dergleichen mit Marmorplatten, Sopha, Causeusen, Fauteuils, Sessel und Polsterstühle in einfachen und reicheren Bezügen, complete Garnituren in Velour d'Utrecht neues Muster, acht verschiedene Façons von Mahogany-Rohrstühlen &c. &c.

für deren Qualität und Güte der Arbeit ich garantire.

Bis zur Vollendung meiner Niederlags-Räumlichkeiten hieselbst befindet sich das Lager in Gonsenheim bei Herrn Wilh. Stemmler, jedoch können einige Modelle mehr gangbarer Möbel, sowie Zeichnungen und Risse mit Angabe der Preise in meiner Behausung dahier eingesehen werden.

Auswärtigen Consumenten bei Abnahme größerer Posten franco Frankfurt und Wiesbaden.

Homburg, den 31. Juli 1858.

Jacob Loh, Schreinermeister.

Thomasstraße.

Drittes Mittelrheinisches Musikfest.

Bitte an die Bewohner Wiesbadens.

Am 25., 26., 27. und 28. f. M. soll dieses Fest in hiesiger Stadt abgehalten werden.

Zur Verherrlichung desselben haben circa 500 Damen und Herren der dem Mittelrheinischen Musikverbände angehörigen verschiedenen Gesangs- und Musikvereine von Darmstadt, Mannheim und Mainz ihre Mitwirkung zugesagt.

Wenn wir erwägen, was die Städte Darmstadt und Mannheim aufgewendet haben, um die beiden ersten in ihren Mauern gefeierten Feste in der Erinnerung ihrer Gäste lebendig zu erhalten, so ist es gewissermaßen Ehrensache unserer Stadt, daß sie hinter den Leistungen ihrer Schwestern nicht zurückbleibe. Daß die Bewohner Wiesbadens aber solches erkennen, hat die so reich ausgefallene Zeichnung freiwilliger Beiträge zur Erbauung der Festhalle bereits bewiesen.

Wir geben uns deshalb um so zuversichtlicher der Hoffnung hin, daß sich unsere Mitbürger auch hinsichtlich der gästlichen Unterbringung unserer werthen Gäste nicht minder thätig erweisen werden.

Es ergeht demnach an Alle, welche sich bei Ausübung dieser Gastfreundschaft betheiligen können und wollen, die ergebenste Bitte, bei den unterzeichneten Mitgliedern der Empfangs- und Einquartierungssection baldgefällig anzumelden, wie viele Damen oder Herrn sie aufzunehmen wünschen.

Da die Zeit drängt, so möchten wir uns noch die Bitte erlauben, die Anmeldungen gefällig in den nächsten Tagen machen zu wollen.

Wiesbaden, den 23. August 1858.

Das Festcomité,

Section für Empfang und Einquartierung.

Coulin, Bürgermeister-Adjunkt.

H. L. Freytag, Badhaus zum Bären.

Ph. Fehr, Kaufmann, Webergasse No. 16.

Korstrath Dr. Genth, Louisenstraße No. 13.

Carl Habel, Marktstraße No. 26.

F. Moldenhauer, Geisbergweg No. 2.

W. Oeffner, Kaufmann, große Burgstraße No. 10.

Dr. Reisinger, Langgasse No. 21.

Wilh. Rücker, Adolfsberg.

Roth, Ministerialcanzlist, Taunusstraße No. 9.

Regierungsrath **Schenk**, Friedrichstraße No. 29.

Hof-Buchhändler **Schellenberg**, Langgasse No. 34.

Professor **Spiess**, Schwalbacher Chaussee No. 6.

Probator **Schildknecht**, Geisbergweg No. 19.

Kaufmann **Heinr. Schirmer**, Marktplatz No. 13.

5549

Boullards für Schnupfer

fanden vor drei Jahren vielen Beifall und wurden schnell verkauft. Es sind derer wieder vorräthig und in der **Filanda**, wie auch bei Herrn **Moses Wolf** zu beziehen. 5550

Louisenstraße No. 18 sind **Johanniskartoffeln** der Kumpf zu 12 fr. zu haben. 5551

Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.

Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugen binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof-Friseur Herrn **G. A. Schröder**, Sonnenbergertbor No. 2.

4371

Rothe & Comp. in Berlin.

Ausgesezte Glace-Handschuhe

in allen Farben von 40 fr. bis die feinste Sorte zu 54 fr. sind wieder angekommen und empfiehlt

5552

H. Drey, untere Webergasse No. 40.

Neues Grün-Korn,

ganz und gemahlen, bei

S. Herzheimer. 5540

Spätjahr- und Wintermäntel,

auch Kindermäntelchen aller Art

habe ich empfangen.

Ph. Thielmann,

5553

Es der Franziskaner- u. Stadthausstraße in Mainz.

Ein **Wiener-Flügel** in noch sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen Wilhelmstraße No. 18, Parterre.

5554

Taunusstraße No. 2 werden aus freier Hand verschiedene sehr schöne und gut erhaltene **Möbel** verkauft.

5232

Saalgasse No. 2 sind **Kanarienvögel** zu verkaufen.

5555

Neroststraße No. 1 sind noch fortwährend **Frühkartoffeln** zu haben.

5556

Im Hirsch auf dem Heidenberg ist **Kornstroh** und **Heu** zu haben.

4883

Freunden und Bekannten die Traueranzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, am 21. Abends 6 Uhr unsern geliebten Vater, Schwiegervater und Großvater, den pensionirten Regierungs-Bedell **Heinrich Stadtmann**, nach kurzem Krankenlager in seinem 87ten Lebensjahre in ein besseres Leben abzurufen.

Den verehrten Freunden und Bekannten des Verstorbenen, die demselben die letzte Ehre erweisen wollen, diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Abend um 6 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

5557

Die Hinterbliebenen.

Es wird ein Logis, aus 5 bis 6 Zimmern bestehend, in der Langgasse oder Webergasse oder in deren Nähe bis zum 1. April 1859 gesucht. Die Adresse beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

5558

Es ist vom Sonntag auf Montag auf der Dietsmühle ein brauner **Turnhut** entlaufen. Der redliche Wiltnehmer ist gebeten, denselben gegen ein Glas Bier bei Reinemer zu behalten.

5559

W. Weil.



Ein schwarzer **Wachtelhund** mit gelben Pfoten und weißer Brust ist zugelaufen und kann gegen die Einrückungsgebühr Hochstätte No. 28 abgeholt werden. 5560

Verloren.

Am vorigen Samstag Nachmittag wurde auf dem Weg von dem Cursaal nach der Webergasse durch die kleine bis zur großen Burgstraße ein **Portemonnaie** mit 4 Goldstücken, einiger Münze und einem Schlüsselchen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung von 10 fl. bei Herrn **Schumacher**, Burgstraße No. 2, abzugeben. 5561

In meinem Laden sind zwei **Shawls** liegen geblieben. Der Eigenthümer kann dieselben gegen die Einrückungsgebühr bei mir in Empfang nehmen.

H. Heuß, Launusstraße No. 14. 5562

Stellen = Gesuche.

Es wird auf Michaeli ein Mädchen gesucht, welches gut kochen kann, zu waschen und etwas Hausarbeit versteht. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl. 5563

Eine stille Familie sucht ein solides Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse vorzeigen kann. Der Eintritt könnte sehr bald geschehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5564

Ein braves Monatmädchen für die Mittagstunden wird gesucht Langgasse No. 46 im Hinterhause. 5565

Ein kath. Mädchen aus einer Lehrer-Familie, welches nähen und bügeln versteht, sucht eine passende Stelle; am liebsten bei Fremden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 5566

Eine bejahrte Person, welche Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, kann auf Michaeli eine Stelle erhalten. Näheres Kirchgasse 30. 5567

Eine englische Familie sucht ein starkes und reinliches Mädchen, das schon mehr bei Kindern war und das Nähen etwas versteht. Gute Zeugnisse werden verlangt und bittet man dieselben brieflich einzureichen Wilhelmstraße No. 8. 5568

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln, auch etwas Hausarbeit versteht, wünscht auf den 1. Oktober eine Stelle bei 2 Leuten oder einer stillen Herrschaft. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 5569

Ein anständiges Frauenzimmer sucht bei einem einzelnen Herrn oder in einer stillen Haushaltung eine Stelle als Köchin. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 5570

Eine bejahrte Person wird zur Pflege eines 5 Monat alten Kindes gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5571

Ein Mädchen, welches mit Weißzeug umzugehen versteht und im Bügeln vollkommen erfahren ist, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5572

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Fortgesetzte Kirchgasse No. 18 sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock daselbst. 5573

Goldgasse No. 2 ist der 2te und 3te Stock bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf den 1. October zu vermieten. 4521

Häfnergasse No. 16 ist der neugebaute dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Speisekammer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4798

Kapellenstraße bei G. Baum ist auf den 1. October in seinem Landhause eine Wohnung, bestehend in einem Salon, 3—4 Zimmern, Küche und 4 Dachstuben nebst sonstigem Zubehör, zu vermieten. 4740

Kirchgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5135

Kirchgasse No. 9 bei Lactier Jumeau ist der untere Stock zu vermieten. 4394

Kirchgasse No. 11 Bel-Étage ist ein Salon nebst zwei Zimmern, schön möblirt, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 5211

Kirchgasse No. 2 im 3ten Stock ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 5045

Kirchgasse 10 neben der Post ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5276

Kouffensplatz No. 5 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5046

Kouffensstraße No. 25 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau. 5213

Mehrgasse No. 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im Hinterhause zu erfragen. 5351

Mühlgasse No. 4 ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 5508

Mühlgasse No. 5 ist der mittlere Stock mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 4402

Neckstraße No. 11 eine Stiege hoch ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5574

Neugasse 16 ist ein geräumiges Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5353

Oberwegergasse 22 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 4737

Oberwegergasse 23 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 5509

Place Louise No. 6 à louer à des étrangers: une ou deux chambres garnies, avec cuisine, si on la désire. 3974

Schwalbacher Chaussee No. 14 ist die Bel-Étage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Dachkammern, Küche, Waschküche und Bleichplatz, auf den 1. October zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Pferdeestall beigegeben werden. 4529

Sonnenbergertor bei G. Christmann sind verschiedene Wohnungen zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 5512

Spiegelgasse 2 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 5575

Untere Webergasse ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann Wilhelm Freinsheim. 5432

Webergasse No. 43 ist eine freundliche neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., zu vermieten und gleich oder am 1. October zu beziehen. 5435

In einem Landhause nahe bei der Stadt sind möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4665

Eine Herrschaftswohnung in einem Landhause, bestehend in 8 vollständig möblirten Zimmern, ist zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Commissionsrath Wolff, Marktstraße No. 3. 2289

In meinem Hause große Burgstraße No. 12 ist der Eckladen, nebst vollständiger Wohnung vom 1. October an zu vermietthen.

Anton Dochnahl. 3869

Bei Rufus Walther am Heidenberg ist der untere Stock nebst Remise, Stallung, Waschküche, Werkstätte und Garten auf den 1. October zu vermietthen.

5218

Auf meiner Sägemühle an der Schwalbacher Chaussee ist der zweite Stock des Vorderhauses im Ganzen oder getheilt zu vermietthen.

Anton Dochnahl. 5219

Auf den 1. September ist eine möblirte Wohnung zu vermietthen, bestehend in 3 Zimmern nebst Küche und Holzstall, auf Verlangen kann dieselbe auch getheilt werden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

5284

In einem Landhause nahe dem Kuriaal gelegen, ist eine möblirte Wohnung, bestehend in einem Salon (nebst Balkon) mit 2—4 Zimmern, an Kurfremde zu vermietthen und sofort zu beziehen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

5359

Ein möblirtes Zimmer im neueren Stadttheile ist gleich zu vermietthen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

5142

In einem Landhause an der Dogheimer Chaussee sind ein freundliches möblirtes Zimmer, sowie zwei schöne Dachstuben unmöblirt auf den 1. October und ersteres auch früher zu vermietthen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

5513

Eine Viertelstunde von Wiesbaden ist eine vollständige Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 3 Kabinets, Dachkammer, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl.

5576

Ein möblirtes Zimmer mit Kabinet ist zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl.

5577

Eine schöne möblirte Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, ist in einem freundlichen Landhause zu vermietthen und sogleich zu beziehen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

5014

In dem Eckhaus der Wilhelms- und Louisenstraße No. 18 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör vom 1. October an zu vermietthen.

5578

Ein oder zwei möblirte Zimmer sind den 1. October billig zu vermietthen. Näheres Rheinstraße No. 5 im vierten Stock.

5579

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 24. August: Der Wasserträger. Oper in 3 Akten. Musik von Cherubini.

Mainz, Freitag den 20. August.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen.

576	Säcke Weizen	per Sad à 200 Pfund netto	11 fl. 44 fr.
136	" Korn	" " " 180 " "	8 fl. 25 fr.
134	" Gerste	" " " 160 " "	7 fl. 48 fr.
45	" Hafer	" " " 120 " "	6 fl. 47 fr.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . 13 fl. — fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " 11 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Laxe . . . 18 1/2 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer . . . 18 1/2 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.